

## Auszug aus dem WinDigiPet Handbuch 2015



### 14.16.10 Stromanzeigen

Wenn Sie die Stromanzeigen von Gerd Boll ([www.bmbtechnik.de](http://www.bmbtechnik.de)) kennen und einsetzen, so können Sie die Anzeige in Verbindung mit einem sogenannten Encoder auch im Gleisbild realisieren.

Klicken Sie auf das Symbol  in der Symbolleiste „Externe Hardware“, so wird das Fenster „Stromanzeigen“ eingeblendet.

Nach einem Klick auf die Schaltfläche ‚**Setup**‘ können Sie die Stromanzeigen für die Anzeige in **Win-Digipet** konfigurieren.

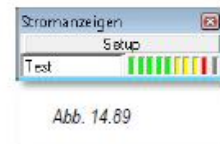


Abb. 14.89

Zuerst stellen Sie hier die Anzahl der verwendeten Stromanzeigen

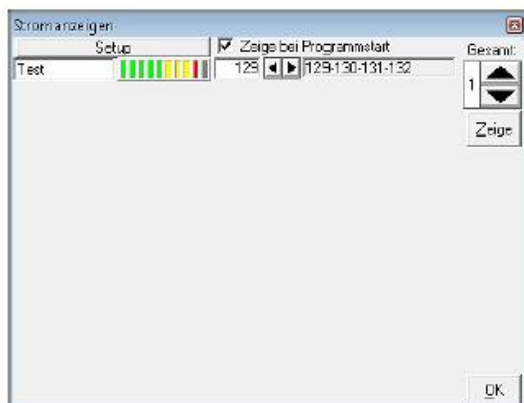


Abb. 14.90 der Konfigurationsdialog zu den Stromanzeigen

auf Ihrer Modellbahnanlage ein. Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten rechts oben im Dialogfenster. Nach einem Klick auf die Schaltfläche ‚**Zeige**‘ werden die Eingabe- und Anzeigefelder aktiviert.

In den Text-Feldern geben Sie eine Beschreibung des zu überwachenden Boosterkreises ein.

Rechts neben der Anzeige-Skala wird die erste Rückmeldekontakt-Adresse des angeschlossenen Rückmeldemoduls eingetragen. Hierfür können Sie die Pfeiltasten verwenden oder die Nummer auch mit der Tastatur eingeben. Die vier zugehörigen Rückmeldekontakt-Adressen

des Moduls werden dann automatisch rechts neben dem Eingabefeld angezeigt.

Die Rückmeldekontakte müssen Sie natürlich mit einem Kabel an den entsprechenden Anschlüssen der Stromanzeigen angeschlossen haben, denn sonst kann die Anzeige nicht funktionieren.

Der Haken „**Zeige bei Programmstart**“ bewirkt, dass die Anzeige ständig auf dem Bildschirm von **Win-Digipet** angezeigt wird.

Mit diesen Anzeigen können Sie nun sehr gut die Strombelastung der angeschlossenen Booster überwachen. Sie können diese Anzeigen auch in den Konfigurationsdialog für die Booster-Parameter einbinden und dort bestimmen, welche Aktionen ab einem bestimmten Auslastungsschwellwert ausgeführt werden sollen.